

## Interview

Kurzvorstellung von Fabian Neuweiler, der sich als Stadtrat für Kreuzlingen zur Wahl stellt:



## Zur Person

Fabian Neuweiler arbeitet im Familienbetrieb Kurt Neuweiler Bootsbau, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zehn Jahre stand Fabian Neuweiler der Kreuzlinger SVP als Präsident vor. Er ist seit zwölf Jahren im Kreuzlinger Gemeinderat tätig. «Dort durfte ich in vielen Kommissionen und Spezialkommissionen wichtige Erfahrungen sammeln», so der SVP-Mann.

## Die Motivation

«Da ich in Kreuzlingen aufgewachsen bin, liegt mir diese Stadt sehr am Herzen», erklärt Fabian Neuweiler. Er würde sich freuen, nach Jahren in der Legislative sein Können nur auch in der Exekutive unter Beweis stellen zu dürfen.

## Die Versprechen an die Wählerinnen und Wähler

Der zweifache Vater sagt: «Ich operiere im Wahlkampf weder mit einfachen Schlagwörtern noch mit Versprechen, die niemand halten kann. Für fundierte Gespräche stehe ich der Bevölkerung gerne an der Podiumsdiskussion vom 11. Februar sowie am 7. und am 21. Februar vor dem ceha! zur Verfügung.»

Monika Altenburger

# Hier kommt Mensch vor Baum

**TÄGERWILEN** Aus Sicherheitsgründen werden nun doch die Pappeln am Uferweg im Tägermoos gefällt

**Was einige Bürgerinnen und Bürger zu verhindern versuchten, wird für sie nun leider doch zur bitteren Wahrheit. In den nächsten Tagen werden in einem ersten Abschnitt entlang des Weges im Tägermoos 55 Pappeln gefällt.**

Zusammen mit der Naturschutzbehörde und dem Forstamt des Kantons Thurgau sowie der Gemeinde Tägerwilen beabsichtigt die Stadt Konstanz, die ca. 80-jährige Hybrid-Pappelallee entlang des Uferwanderweges zu fällen. Emotional war der kürzlich organisierte Informationsanlass an einer Ortsbegehung im Tägermoos zudem Bürgerinnen und Bürger aus Konstanz und Tägerwilen, sowie betroffene Landwirte kamen. Die eine Seite ist gegen einen geplanten «Kahlschlag» der 80 Jahre alten Bäume, die den Weg am Seeufer säumen. Die Landwirte wiederum, die die Felder direkt angrenzend an die Pappelallee bewirtschaften, sorgen sich um ihre Arbeiter, die «durch herunterfallende Äste der alten Bäume verletzt werden könnten». Auch der Tägerwiler Gemeinderat informiert auf seiner Homepage, dass die Verkehrssicherheit des stark frequentierten Uferweges wegen der in die Jahre gekommenen Hybridpappeln nicht mehr gewährleistet werden kann. In den Waldflächen bleiben Pappeln als Habitatsbäume (Bäume, die nicht gefällt werden, weil sie für Tierarten Lebensraum bieten) erhalten.

**Jeder Baum wurde begutachtet** An den im Konstanzer Gemeinderat und der Bürgerinformation dargestellten Rahmenbedingungen hat sich, auch nach erneuter Prüfung, nichts geändert. Der Konstanzer Bürgermeister Langensteiner-Schönborn antwortet damit auf den Antrag der Freien



Bild: Karsten Meyer

In den nächsten Tagen werden am Uferweg im Tägermoos 55 Pappeln gefällt.

Grünen Liste, die Fällaktion für dieses Jahr auszusetzen. «Die Massnahme ist nach umfangreicher Prüfung fachlich begründet und sorgfältig abgewogen worden. Um den Weg weiterhin offen zu halten und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten müssen die Pappeln gefällt werden.» Es werden so

viele Bäume entfernt wie erforderlich und so wenig wie möglich. Es wurde jeder Baum begutachtet. Die Technischen Betriebe und das Amt für Stadtplanung und Umwelt haben fünf Bäume ausgewählt, die erhalten bleiben. Damit wird auf die Anregung der Naturschutzverbände eingegangen.

## Um Verständnis geworben

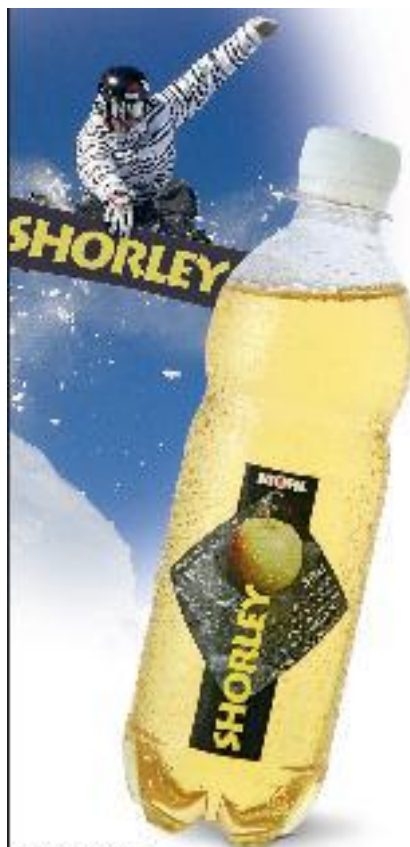
Bürgermeister Langensteiner-Schönborn hatte am Dienstagmorgen nochmals vor Ort einzelnen Bürgern die Hintergründe der Entscheidung erläutert und um Verständnis geworben, dass alle fachlichen Belange abgewogen wurden. Er verwies dabei auch auf den Abstimmungsprozess mit der Naturschutzzuständigen kantonalen Fachstelle des Forstes und der Gemeinde Tägerwilen. Der Bürgermeister führte aus: «Die Stadt Konstanz hat transparent gearbeitet und informiert. Wir respektieren die fachliche Abstimmung.» Über die weiteren Abschnitte und die vorgesehene ökologische Aufwertung durch Nachpflanzung von Auwald typischen standortgerechten Bäumen soll im Technischen Umweltausschuss am 24. Februar 2015 anhand der Schutzgebietsgutachten berichtet werden. Auch die Umweltverbände werden zur Sitzung eingeladen. Die Nachpflanzungen soll unmittelbar in Angriff genommen werden.

## Fällung erfolgt in zwei Schritten

In dem Abschnitt zwischen dem ersten Waldabschnitt «Am Galgen» und dem Restaurant Kuhhorn soll eine neue Pappelallee mit standorttypischen Schwarzpappeln regionaler Herkunft im Frühjahr gepflanzt werden. Gemäss dem Tägerwiler Gemeinderat soll die Fällung der Pappeln in zwei Schritten, während zwei Wintern erfolgen. Damit das zukünftige Erscheinungsbild der neuen Schwarzpappelallee homogen ist, darf der zeitliche Abstand jedoch nicht zu gross sein. Zusätzlich werden drei Stieleichen im «Hagenwies» entlang des Weges gepflanzt, und einige Altholzbäume als «Spechtbäume» sollen ebenfalls erhalten bleiben.

Angelina Rabener

## «Alle müssen jetzt aufmerksamer sein»



**Shorley – für natürlich frische Energie**

Der erfrischende Durstlöscher aus 60 % Schweizer Apfelsaft und 40 % Passiflora Mineralwasser



Antonia Graf, getr. in Kreuzlingen

Vor kurzem lief eine Frau mit einem Kinderwagen ohne nach links oder rechts zu schauen auf die Strasse. Zum Glück fuhr ich langsam und konnte bremsen. Auch bedenken Fussgänger oftmals den längeren Bremsweg der Autos bei Schnee nicht. Wichtig sind auch helle Kleidung und/oder Leuchtbänder.



Susanne Köhler, Kreuzlingen

Ich zähle mich ja eher zu den Neulenkern und kann deshalb vor allem aus Sicht der Fussgänger sprechen. Ich empfinde insbesondere die Velofahrer als unvorsichtig im Strassenverkehr. Viele fahren ohne Licht. Vor allem bei Schnee und wenn es dunkel wird, sollten alle Verkehrsteilnehmer noch aufmerksamer sein als sonst.



Sabine Hutter, Tägerwilen

Als erstes möchte ich die Velofahrer bitten mit Licht zu fahren. Autofahrer sind gerade bei diesen Wetterverhältnissen mehr gefordert als sonst. Gut finde ich, dass die Schüler mit Leuchtwesten zur Schule gehen. Das hilft wirklich sehr. Erwachsene Fussgänger sollten darauf achten, dass sie bei Dunkelheit gut erkennbar sind.



Ladislav Boledovic, Kreuzlingen

Ich war als Berufschaffeur und Velofahrer in Unfälle verwickelt. Als Chauffeur musste ich, trotz Unschuld, einen Teil der Unfallkosten übernehmen. Als Velofahrer haben mich PKW auf dem Velostreifen angefahren. Das zeigt wie wichtig es ist, dass alle Verkehrsteilnehmer im Strassenverkehr konzentriert unterwegs sind.

Für Sie waren unterwegs: Angelina Rabener und Monika Altenburger